



# HOLE IN ONE

Ausgabe 2018

 **HONDA**

Der neue  
**CR-V**

Fahren neu  
erleben



**AB CHF 259.-/MONAT\***

**HONDA**  
**PREMIUM+SERVICE**  
10 JAHRE ODER 100'000 KM\*\*



**garage burri ag**

aarestrasse 12, 3600 thun, tel.: 033 222 32 12, info@garage-burri.ch, www.garage-burri.ch

\*Angebote gültig bis zum 31.12.2018. CR-V 1.5 i-VTEC Comfort 2WD, 5 Türen, 173 PS, 1'498 cm<sup>3</sup>, Katalogpreis CHF 37'400.-, Prämie CHF 1'500.-, ergibt CHF 35'900.-, Verbrauch gesamt 6,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 143 g/km (Ø Neuwagen 133 g/km); CO<sub>2</sub>-Emission aus der Treibstoff-/Stromproduktion 33 g/km, Treibstoffverbrauchs-kategorie F. Leasing 3,9%, 48 Monatsraten zu CHF 259.-, 10'000 km/Jahr, 1. freiwillige Leasingrate in Höhe von 30% des Katalogpreises, jährliche Gesamtkosten CHF 753.-, Effektiver Jahreszins 3,97%, exkl. Versicherung. Abgebildetes Modell: CR-V 5 Türen 1.5 i-VTEC Executive 4WD, 173 PS, 1'498 cm<sup>3</sup>, Katalogpreis CHF 51'700.-, gesamt 6,6 l/100 km; CO<sub>2</sub> 151 g/km; CO<sub>2</sub>-Emission aus der Treibstoff-/Stromproduktion 35 g/km; Kategorie F. Leasingverträge werden nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führen. Finanzierung durch die Cembra Money Bank. \*\*Es gilt das zuerst Erreichte.



## Jahresbericht des Club-Präsidenten für 2018

**Es war ein (Turnier-)Saisonabschluss wie er besser nicht hätte sein können: Ein rekordverdächtiges Teilnehmerfeld von 106 SpielerInnen spielte bei perfektem Wetter auf einem perfekt präparierten Platz bei der Seasonend-Trophy mit. Für den Abendanlass hatten sich ebenfalls 106 TeilnehmerInnen angemeldet und das Gaststübenteam zeigte sein ganzes Können: Ein feiner, vom Gaststübchen-Pächter offerierter Apéritif eröffnete den Abend gefolgt von einem ausgezeichneten Nachtessen über mehrere Gänge mit kulinarischen und dekorativen Überraschungen.**

Der Abschluss-Abend passte einfach zur ganzen Saison welche sich durch tolles Golf-Wetter mit wochenlangem Sonnenschein von der besten Seite gezeigt hat. Dass sich unser Golfplatz unter diesen Bedingungen stets von der besten, und immer grünen, Seite gezeigt hat, ist natürlich ein besonderer Verdienst unserer Greenkeeper, welche mit riesigem Arbeitsaufwand unseren Platz zu einer der besten Anlagen in der Schweiz präparierten. Diverse Spieler/innen aus der ganzen Schweiz, welche bei uns einige Runden spielten, bestätigten mir diese Aussage. Viele, auch renommierte Clubs, hatten in diesem Jahr grosse Mühe einen Platz mit auch nur einigermaßen spielbaren Fairways zu präsentieren. Das, in einigen Clubs, knappe finanzielle Budget lässt keine besonderen Pflegemassnahmen zu, was in der vergangenen Saison oftmals zu braunen und staubtrockenen Spielbahnen geführt hat. Als Kon-

sequenz daraus ergeben sich unzufriedene Golfer, tiefere Einnahmen durch fehlende Greenfees und ein schlechteres Image für die Golfanlage. Wo führt das wohl hin?

### **ASG/ASGI/Migros Golf**

Im nationalen Golfverband sind einige Änderungen bevorstehend. Wie ihr aus den verschiedenen Medien erfahren konntet haben die ASG, ASGI sowie Migros Golf Anstrengungen unternommen um in Zukunft gemeinsam unter dem Namen: **Swiss Golf** aufzutreten zu können. An der nächsten ASG-Delegiertenversammlung, welche im März 2019 in Bern stattfinden wird, werden die Weichen für eine gemeinsame Zukunft gestellt, sofern eine  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit der Clubverantwortlichen die Namensänderung mit allen dazugehörigen Veränderungen (Ausgabe Golf-Lizenz nur noch durch Swiss Golf) annehmen wird.

### **Offizielles Cluborgan erscheint 1x jährlich**

#### **Golf Club Thunersee**

Tempelstrasse 20  
CH-3608 Thun  
Tel. +41 (0)33 334 70 70  
Fax +41 (0)33 334 70 75  
info@golftthunersee.ch  
www.golftthunersee.ch

#### **Redaktion und Adressverwaltung**

Golfclub Thunersee  
Adrian Borter  
Tempelstrasse 20  
3600 Thun  
Tel. +41 (0)33 334 70 70

#### **Layout und Druck**

Suter & Gerteis AG  
Bernstrasse 223  
3052 Zollikofen  
Tel. +41 (0)31 939 50 50  
www.sutergerteis.ch



Unser Club sieht viel Positives in diesen Bestrebungen und stellt sich voll hinter diese Anträge.

Zum Saisonabschluss möchte ich mich, wie jedes Jahr bei allen bedanken, die sich so sehr für unseren Golfclub eingesetzt haben. Meinen Dank möchte ich an diejenigen weitergeben, welche hinter den Kulissen eine enorme Arbeit für unseren Club verrichten und die meistens vergessen werden. Ohne diese Heinzelmännchen wäre ein solcher Betrieb sehr schwierig zu führen.

Ein grosser Dank geht an unser Greenkeeping-Team. Die Jungs tun alles, damit wir jeden Tag auf einem perfekt präparierten Platz spielen können. Die Grüns zeigten sich von einer hervorragenden Qualität mit einem Ballrollverhalten und teilweise PGA-würdige Ballrollgeschwindigkeiten. Die Fairways zeigten sich von einer satten, grünen und saftigen Seite und die Semiroughs liessen, wie es sich gehört, den einen oder anderen Golfer etwas verzweifeln. Es war wirklich eine Freude auf einem solchen Golfplatz zu spielen und es ist kein Zufall, dass Golfer aus der ganzen Schweiz von unseren Anlagen fasziniert sind. Also noch einmal ein ganz grosses Dankeschön an unser, von Klaus Wälti angeführtes, Greenkeeper-Team.

Auch an die freiwilligen Marshals welche sich immer wieder zur Verfügung stellen geht mein Dank. Allen voran erwähnen will ich Edi Hänni, welcher ein immenses Pensum bewältigt und mit seinen hervorragenden Regelkenntnissen viel zu einem reibungslosen Spielbetrieb beigetragen hat. Merci Edi.

Mein bester Dank geht an unseren Manager Adi Borter. Seine Ideen, sein Organisations-talent, sowie seine Hilfsbereitschaft machten mir die Aufgaben als Präsident ziemlich einfach.



Ebenso bedanken möchte ich mich bei meinen Kollegen aus dem Vorstand und dem GTAG-Verwaltungsrat, welche mit konstruktiven Sitzungen sehr viel zum Wohle der Golf Thunersee beigetragen haben. Es war eine Freude mit euch zusammen zu Arbeiten.

#### **Rückblick auf 21 Jahre Vorstand GC Thunersee**

Während meiner 21-jährigen Tätigkeit in

den verschiedensten Funktionen als Kassier, Vize-Präsident, Interclub- und Coupe-Helvetique-Captain sowie die letzten 18 Jahre als Club-Präsident, durfte ich eine wunderschöne Zeit mit Euch erleben. All dies wäre natürlich nie möglich gewesen hätte ich mich nicht auf ein hervorragend eingespieltes Team verlassen können. Die gute Zusammenarbeit mit unserem Geschäftsführer, dem Sekretariat, den Greenkeepern sowie

mit dem Restaurant, haben meine Arbeit als Präsident enorm erleichtert.

Ich bin keiner der nun frohlockt mehr Zeit zum Golf spielen zu haben. Ich habe schon immer nur dann Golf gespielt, wenn ich Lust dazu hatte, und nicht weil ich unbedingt mein Handicap verbessern wollte. Deshalb werde ich auch in Zukunft nicht mehr Golf spielen als in der Vergangenheit. Und auch die Driving-Range werde ich in Zukunft eher von Weitem sehen als dass ich ihr einen Besuch abstatten werde. Ich bin zufrieden, nein sogar sehr zufrieden wie es ist.

Ich habe während meiner langen Zeit als Präsident viele Freundschaften mit anderen Club-Präsidenten und Captains schliessen können. Sicher werden mir die Zusammenkünfte der ASG und insbesondere das Turnier der Präsidenten und Captain genauso fehlen, wie die Einladungen zur alljährlichen ASGI-Turnierwoche.

Es war eine wunderschöne Zeit, ihr könnt mir dies glauben. Keine Sekunde meiner Tätigkeit würde ich hergeben. Sicher gab es manchmal auch ein bisschen schwierigere Zeiten, aber dank der Unterstützung aller Mitglieder haben wir diese Klippen gemeinsam gemeistert und unser GC Thunersee-Schiff in relativ stille Gewässer geführt.

So nun komme ich aber zum Schluss; Noch einmal möchte ich ein ganz herzliches Dankeschön an alle aussprechen, welche mich während meiner Amtszeit so fantastisch unterstützt haben.

Meinem Nachfolger wünsche ich schon jetzt eine ebenso lehrreiche und herrliche Zeit im Vorstand des GC Thunersee.

Nun wünsche ich Euch eine ruhige Winterzeit, in der Hoffnung, dass sich Eure Golfwünsche welche sich diese Saison nicht erfüllten, wenigstens teilweise nächste Saison erfüllen mögen.

In diesem Sinne wünsche der ganzen Golferfamilie und Ihren Angehörigen schon heute fröhliche und besinnliche Weihnachten und alles Gute im kommenden Jahr mit vielen Birdies. Aber denkt daran das Wichtigste ist immer noch die Gesundheit.

Euer GCT Präsident

**H.P. Luginbühl**

Noch dies: *«Nur die Visionen, Illusionen und Träume machen die Realität des Golfspiels erträglich».*





## Captain's Rückblick 2018

**Die in der Golfsaison 2018 eingeführten Neuerungen und Veränderungen im Spielbetrieb, dem Turnier- und Eventplan sowie bei den Mannschaften haben sich grössten Teils bewährt und stossen auf gute Akzeptanz. Nicht, dass ich meine Arbeit als getan erachte, an Optimierungspotenzial fehlt es nicht, aber die erhaltenen Feedbacks zeigen mir, dass die eingeschlagene Ausrichtung stimmt und wir auf dem richtigen Weg sind.**

### Spielbetrieb

Von Anfang Saison an haben wir Ready Golf in Thun konsequent zur Anwendung gebracht. Das hat sich nicht nur in den Turnieren, sondern auch an schönen Wochenenden, bei voll belegtem Platz, bestens bewährt. Meiner Ansicht nach ist es eine schöne Geste, wenn man einem tieferen Handicap am ersten Abschlag, bei welchem man ja genügend Vorbereitungszeit hat, die Ehre lässt. Auf der Runde geht es aber darum, den Spielfluss zu beobachten, in Bewegung zu halten oder bei Rückstand auf das vordere Flight sogar zu beschleunigen. Das schaffen wir nur, wenn wir im Flight die Schläge unserer Kolleginnen und Kollegen beobachten; wissen, wo die Bälle hingeflogen sind; wo wir suchen müssen und uns laufend auf den nächsten Schlag konzentrieren und vorbereiten. Nicht selten bekamen wir von Spielenden zu hören, dass das nichts Neues sei und von ihnen schon lange so praktiziert würde. Dem ist sicher so, aber es reicht nicht, wenn das

im Flight nur ein Spieler oder eine Spielerin macht. Es braucht unter den Mitspielenden eine abgestimmte Kommunikation, so dass jeder vom Abschlag bis zum letzten Putt weiss, wann er auf der Bahn oder dem Green zum Einsatz kommt und seinen Schlag ausführen kann. Obschon Ready Golf nicht Bestandteil der neuen Golfregeln ist, wird es international von den Verbänden und Clubs ab der Saison 2019 zur Umsetzung empfohlen. Wie wir in Thun bewiesen haben, sind wir vorbereitet und können es bereits anwenden.

### Turniere und Events

Mit Ausnahme an der Clubmeisterschaft, oder wenn wir ein Turnier mit Shotgun starten, können wir bei den Turnieren wünschen, ob wir früh oder spät starten wollen. In der vergangenen Saison konnten die Teilnehmenden bei 13 Turnieren zusätzlich unter dem Motto «Free-Flights» angeben, mit wem sie im Flight spielen wollten. Von dieser Neuerung haben längst nicht alle Gebrauch gemacht und sie wurde auch nicht restlos von allen gut aufgenommen. Grundsätzlich ist es an den Turnieren ja so, dass Familienmitglieder oder Paare nicht im selben Flight eingeteilt werden. Begründen lässt sich das unter anderem auch damit, dass viele Gol-



fende sich im Turnier auf ihr eigenes Spiel konzentrieren und nicht der Gefahr ausgesetzt sein wollen, sich wegen Belehrung Strafschläge einzuhandeln. Es gibt aber durchaus auch Golfende, für welche die Flight-Zusammensetzung eine wesentliche Rolle für die Turnierteilnahme, den Erfolg/ Misserfolg oder sogar für das Wohlbefinden und die Zufriedenheit spielt. Schlussendlich ist die Turnierteilnahme an einem Wochenende, insbesondere für die Berufstätigen, ein wesentlicher Teil der Freizeit und diese gestalte ich für meine Person, soweit es mir möglich ist, gerne selber. Es ist nicht nur das Beispiel von drei jungen Leuten (nicht Club-Mitglieder), welche zusammen golfen wollten und ohne Free-Flights gar nicht am Turnier teilgenommen hätten. Es sind die vielen positiven Feedbacks, welche mich veranlassen, Free-Flights auch bei einigen Turnieren im 2019 beizubehalten.

An der GCT Trophy I und II haben wir neu keine Rangverkündigung durchgeführt und dem Flight direkt nach dem Spiel ein Aperitif spendiert. Die Turnierbeteiligung liess an beiden Anlässen mit 26 und 37 Teilnehmenden zu wünschen übrig. Nicht viel besser sieht die Bilanz bei den Samsonite Turnieren aus. Die fünf Turniere haben gemeinsam, dass sie handicapwirksam sind und kein grösseres gesellschaftliches Zusammensein im Clubrahmen bieten. Im Vergleich zum Sommerabendturnier, der Frühschoppen-trophy mit Brunchbuffet oder zu Turnieren mit Abendanlass, welche von Sponsoren grosszügig unterstützt werden, gibt es für diese eher wettkampforientierten Turniere immer weniger Bedarf. Sie sollen und dürfen keinesfalls fehlen, aber haben eindeutig nicht mehr den Stellenwert wie das einst der Fall war. Eine noch nicht ganz ausgegorene Idee ist, dass wir eventuell handicapwirksame Turniere am Samstagmorgen mit maximal 48 Teilnehmenden durchführen und den Platz am Nachmittag wieder fürs freie Spiel zur Verfügung stellen.

Es ist mir ein grosses Anliegen, mich bei unseren Sponsoren für ihre überaus grosszügige Unterstützung zu bedanken. Die Durchführung unserer grösseren Turniere und exklusiven Events lässt sich nur dank den uns bestens bekannten Gönnern verwirklichen. Mein grosser Dank geht aber auch an alle Golferinnen und Golfer, welche im Frühjahr an der Hauptversammlung des Golf Club teilnehmen und dem Budget zustimmen. Dies ist die Voraussetzungen für unsere Arbeit und einen attraktiven Turnierbetrieb.

Aus sportlicher Sicht ist die Clubmeisterschaft das wichtigste Turnier. Bei den Damen konnte sich Irène Oppliger im Final gegen Tina Honnef (2) und den anderen beiden Finalistinnen Gaby Zeller (3) und Nicole Pircher (4) durchsetzen. Während der ganzen Meisterschaft liess keine der Damen einen Zweifel aufkommen, den Sieg kampflos hinzugeben. Irène und Tina lieferten sich bis zum letzten Loch ein Kopf-an-Kopf-Rennen, welches Irène mit 1 Schlag für sich entscheiden konnte.

Bei den Herren ging der alte und neue Clubmeister Christian Mey von Anfang an in Führung und konnte diese sukzessive bis auf einen Vorsprung von sage und schreibe 24 Schlägen ausbauen. Nichtsdestotrotz wurde von den Finalisten ehrgeizig und engagiert weitergespielt und der Wettkampf blieb um die Ränge zwei bis vier umso spannender. Schlussendlich konnte sich Valentin Toneatti (2) vor Michel Siegenthaler (3) und einem Trio mit Adrian Borter, Martin Spring und Markus von Allmen (4) durchsetzen.

Am Season Matchplay nahmen 59 Spielende teil, welche über 5 Runden um den Einzug in den Halbfinal/Final vom 6.10.2018 kämpften. Am Morgen spielten im Halbfinal Christine Thomet gegen Marcel Schleiss und Hans Gerber gegen Patrick Läderach. Obschon Christine und Patrick gut spielten und hart kämpften, konnten Marcel und Hans die



Partien für sich entscheiden und standen somit im Final. Am Nachmittag setzte sich Hans Gerber durch und konnte sich an der Rangverkündigung als Sieger des Season Matchplay 2018 vor Marcel Schleiss (2. Rang), Patrick Läderach (3. Rang) und Christine Thomet (4. Rang) feiern lassen. Ich gratuliere den Siegern und Finalteilnehmenden nochmals ganz herzlich zu ihren golferischen Erfolgen im 2018.



### Mannschaftswettkämpfe

Auch dieses Jahr startete das Team Coupe Helvétique als erste Gruppe in die Mannschaftswettkämpfe und konnte sich nach dem 7:2 Sieg gegen La Côte am 28. April in Hittnau leider nicht mehr durchsetzen und schied aus.

Am selben Wochenende standen auch die Mid-Amateure im Einsatz und konnten mit ihrem Sieg gegen den GC Emmental erfolgreich starten. Es folgten dann eine Niederlage gegen den GC Interlaken, ein Sieg gegen den GC Entfelden und eine weitere Niederlage gegen den GC Source du Rhône was schlussendlich zum 3. Gruppenrang und Ausscheiden aus dem diesjährigen Wettbewerb führte.

Als weitere Teams standen die ASGS 60+ Herren im Einsatz, welche ihren Wettkampf auf dem 7. Platz abschliessen konnten und die Interclub Senioren schafften es in La Côte auf den geteilten 8. Rang.

Die Interclub Herren spielten in Arosa und haben den Aufstieg in die nächst höhere

Spielklasse nur um einen Rang verpasst. Mit ihrer ausgezeichneten Leistung über beide Tage erreichten sie mit vier Schlägen Rückstand auf den Dritten den tollen vierten Rang.

Noch knapper ging es bei den Interclub Damen im GC Emmental zu. Nach dem ersten Tag lagen sie noch auf dem geteilten siebten Platz. Dank einer grossartigen Leistungssteigerung und guten Einzelresultaten am zweiten Tag fehlten in der Endabrechnung für eine Medaille nur noch 2 Schläge, was zum ebenfalls ausgezeichneten vierten Rang führte.

Ich danke den nachstehenden Mannschaftswettkämpfenden für ihr Engagement im Namen des Golfclub Thunersee und hoffe, dass sich weitere Golfer und Golferinnen zum Mitmachen in einer Mannschaft motivieren lassen und in der Saison 2019 mit einer Mannschaft an den Start gehen.

Adrian Borter, Adrian Trachsel, Andreas Nyfeler, Céline Becker, Christan Mey, Daniel Iseli, Ernst Frey, Gaby Zeller, Hans Gerber,



Ein Abo für 3 Center

Mit dem neuen Jahresabo «**Fitness Thuner Verbund**» können Sie die Angebotsvielfalt von 3 Centern für Training und Entspannung nutzen:

- FlowerPower Thun Bahnhof
- FlowerPower Thun Panorama-Center
- Fitnesspark Hallenbad Oberhofen

Erfahren Sie mehr auf [flowerpower.ch/thunerverbund](http://flowerpower.ch/thunerverbund) oder kommen Sie in einem unserer Center vorbei.

FITNESS  PARK  
MIGROS

**FLOWERPOWER**  
FINEST FITNESS & WELLNESS



---

Irène Oppliger, Katrin Gugger, Klaus Lamprian, Lars Kyprian, Linda Jenni, Luca Steiner, Marc Zeller, Markus von Allmen, Martin Spring, Martin Weber, Michel Siegenthaler, Nadine Rupp, Nicole Pircher, Peter Hagemann, Richard Baumer, Roger Inäbnit, Roger Oppliger, Stefanie Iseli, Stefan Rautiainen, Ueli Schneider.

### **Zusammenarbeit**

Des Öfteren werde ich gefragt, wie mir mein Amt als Captain gefällt und ob ich damit viel Arbeit habe. Als Captain habe ich verschiedene Berührungspunkte und Partner in der Zusammenarbeit. In der vergangenen Saison standen für mich Themen wie ASG, ASGI, Migros GolfCard und Golf Aaretal AG nicht zuoberst auf der Hitliste. Mein Golfer-Herz schlägt hauptsächlich für den Golf Club Thunersee und daher liegt es nahe, dass ich mich lieber direkt mit den Belangen des Clubs befasse. Dabei gefällt mir insbesondere der Kontakt zu den Mitgliedern und die konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit in der Spielkommission, mit den Marshals und Greenkeepern, mit Adrian Borter und seinem Team sowie im Vorstand

und Verwaltungsrat. Dafür ist mir weder die Arbeit zu gross noch der Aufwand zu viel. Ich danke an dieser Stelle allen ganz herzlich, die mich bei meiner Arbeit unterstützen, mit mir im konstruktiven Dialog stehen und sich für den Club und das Clubleben engagieren.

Ich wünsche allen einen schönen, erholsamen und unfallfreien Winter und freue mich schon jetzt wieder auf Euch und die kommende Golfsaison.

Euer Captain

**Roland Becker**



# Ladies

Bezüglich des Wetters gibt es nach dieser Saison nichts zu klagen, wir durften eine von (meist) **grossem Wetterglück** geprägte Saison geniessen. Wiederum war das Ladies-Programm abwechslungsreich und mit einigen Highlights bestückt.

An den Ladies-Nachmittagen nahmen **durchschnittlich 16 Teilnehmerinnen** teil, Triangulaires und Freundschaftstreffen waren, je nach Destination, eher weniger gefragt. Beim Eröffnungsturnier sowie dem Season End Turnier verzeichneten wir die grössten Teilnehmerzahlen.

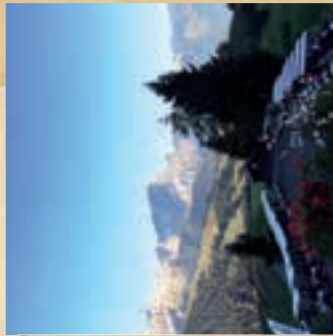


Bereits Anfang Mai reisten wir ins **Allgäu**. Auf der Anreise machten wir Halt in **Rankweil**, einem eher flacher Platz mit einem beeindruckenden Clubhaus. Mit dem Kleinbus fuhren wir weiter zum **Hotel Hansel Hof** in Hellengerst. Wir wurden sehr herzlich empfangen und in sehr schönen Zimmern untergebracht. Beim Welcome-Apéro wurden wir vom Chef des Hauses persönlich begrüsst und durften uns anschliessend direkt in der Küche an den diversen Buffets bedienen, ein Augen- und Gaumenschmaus.

Am nächsten Morgen machten wir uns bei kühlen Temperaturen auf zum Abschlag 1, direkt beim Hotel. Der Morgennebel verschluckte die ersten Bälle, doch bald kam die Sonne und wir konnten uns auch der Wollmützen und Winterhandschuhen entledigen. Nach einem ausgezeichneten Abendessen und gemütlichen Ausklang hiess es am nächsten Morgen: auf zur **Sonnenalp**. Ein lokales Busunternehmen chauffierte uns zum Golfplatz. Als Erstes stürmten die Frauen natürlich den Pro Shop, ein Paradies. Die weniger Shoppinginteressierten fanden sich auf der Driving Ranch und auf dem Putting Green ein.

Der Golfplatz **Sonnenalp befindet sich auf einem wunderschönen Hochmoor** mit einem beeindruckenden Panorama, für mich einer der schöneren Plätze. Zurück im Hotel geniessen wir die Annehmlichkeiten der **Wellnessanlage** und fanden uns wiederum zu einem ausgezeichneten Abendessen zusammen.

Am letzten Tag „bezwangen“ wir nochmals den Golfplatz beim Hotel, nicht einfach, vor allem sehr hügelig. Pünktlich zur vereinbarten Zeit erschien unser Chauffeur der Firma Gafner und wir traten, zufrieden und wohl auch etwas müde, die Heimreise an. **Merci liebe Frauen, Ihr wart so pflegeleicht und stets pünktlich, es war mir eine Freude, mit Euch zu reisen.**



Als nächster Termin stand das **Freundschaftstreffen in Leuk** an. Spielform ein 3er Scramble mit „Hindernissen“, d.h. an jedem Loch durften nur die beschriebenen Hölzer und Eisen gebraucht werden. Sehr spannend, dabei kam für einmal das gesamte Werkzeug im Bag zum Einsatz. Dies sorgte natürlich beim ausgezeichneten Nachtessen nach dem Golf entsprechend für Gesprächsstoff.

Um die Kommunikation zwischen Vorstand und Ladies zu fördern, luden wir zum **„meet the board“** ein. Wir spielten nur 9 Löcher und geniessen anschliessend einen Apéro bei guten und konstruktiven Gesprächen mit den Vorstandsmitgliedern.

Das traditionelle **Ladies-Invitational** wurde von **Gabi Zeller** und der Firma **ALCINA** grosszügig gesponsert. Gabi, ganz herzlichlichen Dank! Das Invitational führten wir gleichzeitig mit den Ladies des GC Aaretal durch und planten, das Abendessen in der Gaststube gemeinsam zu geniessen. Da sich im Aaretal nur sehr wenige Frauen eingeschrieben hatten, verlegten wir kurzerhand das ganze Turnier auf die Anlage des GCT, **danke Adrian** für die Flexibilität.



Zum **Midsummer Afternoon Turnier** starteten wir im späten Nachmittag und - da ich bessere Qualitäten in der Küche als auf dem Golfplatz haben - genossen wir anschliessend einen **etwas spezielleren Apéro** auf der Terrasse des Halfway-Hauses.

Der **Captains-Prize** wurde wiederum grosszügig von der **BEKB, Hanspeter Bigler**, gesponsert. Zur Preisverteilung und Apéro waren wir wiederum ins **Café Rotondo** eingeladen. Wie alle Jahre zuvor, wurden die besten Spielerinnen sehr grosszügig belohnt, die Stimmung war bestens und schon sehr familiär.

Das **58er Turnier** wurde von **Therese, Brigitte und mir** organisiert. Runde Geburtstage soll man feiern! Als Überraschung wurden wir mit einer **wunderbaren Zwischenverpflegung** verwöhnt, merci viumau!

Zum **early morning** starteten wir mit **Shot Gun um 08:00 Uhr**, damit wir pünktlich zum **Mittagessen im Restaurant Ländle** eintreffen konnten. **Marianne Beutler** und die MitarbeiterInnen empfangen uns herzlich und vom **Haus offerierten Apéro**. Das abschliessende Mittagessen genossen wir bei herrlichem Sommerwetter auf der Terrasse.

Zum **Season End** fand sich der „harte Kern“ der Ladies zusammen, jede hatte ein Päckli bereit nach dem Motto **Give and Take**. Beim Gemeinsamen Nachtessen liessen wir die Saison Revue passieren und, Ende Saison ist Anfang Saison – bereits Reisepläne für die Reise 2019 schmiedeten.

**Ganz herzlich MERCI meinem Team, Barbara und Brigitte, merci all denen, die unsere Zwischenverpflegungsbuffets reich bestückt haben, merci an das Sekretariat... es war nicht immer einfach mit unseren Wünschen und ganz herzlich merci tuusig an unsere Greenkeeper**, bei diesen Tempe-

Das **Triangulaire Interlaken/Thunersee/Gstaad** fand dieses Jahr in Gstaad statt. Wie gewohnt, waren die verfügbaren Startplätze innert kurzer Zeit ausgebucht. Im Gegensatz zum nachfolgenden Freundschaftstreffen mit Flühli, dazu konnten sich nur 7 Teilnehmerinnen begeistern.

In **Flühli** wurden wir sehr herzlich empfangen und mit Preisen und einem wunderbaren Nachtessen verwöhnt.

Die traditionelle **Germanier-Trophy** gemeinsam mit den Senioren fand bei besten Bedingungen statt. Wiederum wurden wir von der **Familie Fux** mit **auserlesenen Weinen, Walliser Zwischenverpflegung und Raclette** am Abend bewirtet. Die Gewinner des Turniers wurden mit **Spezialitäten aus dem Hause Fux** grosszügig beschenkt.

Leider fiel die **Ladies-Meisterschaft** einem **fürchterlichen Gewitter** zum Opfer, an ein reguläres Turnier war nicht zu denken, Greens und Bunker = Land unter! Zum Glück bot sich ein Verschiebedatum an, somit konnte doch eine **Ladies-Meisterin 2018** gekürt werden, **Brigitte Schmid**, herzlichen Glückwunsch und excusé Ursula Kämpf. Irrtümlich habe ich in der letzten Ausgabe des Hole in one Katrin als Meisterin genannt, natürlich ist **Ursula die Ladies-Meisterin 2017**.

raturen über so lange Zeit einen so gepflegten Platz zu präsentieren, verdient absolute Hochachtung, ebenso eure Bereitschaft, die Wünsche der Ladies nach Sonnenschirmen, Tischen etc.... sofort oder noch eher zu erfüllen.

Zum Schluss noch ein **herzliches MERCI an alle Ladies, die an den Ladies-Days teilgenommen** haben und damit das Interesse an einem lebhaften und abwechslungsreichen Programm gezeigt haben.

*Liliane Spring, Ladiescaptain*

Als Nächstes durften wir die Ladies aus **Laufental und Aaretal** bei uns begrüessen. Das Spiel auf allen 3 Plätzen wurde wiederum sehr geschätzt.

Schon fast traditionell war das **autark-Turnier**, gesponsert von **Susann Kunz**. Sie scheute keine Mühen und transportierte die gesamte neue Kollektion in den Saal der Gaststube, wo wir die neuesten Kreationen anprobieren und auch erwerben konnten. Die Gewinnerinnen des Turniers wurden reich beschenkt, alle Teilnehmerinnen wurden mit einem Apéro riche verwöhnt.

Das **Triangulaire in Source du Rhône mit Matherhorn** war offenbar nicht bei allen Ladies auf dem Programm, es haben nur 5 Frauen teilgenommen, obschon sogar ein Bus organisiert war. Auch hier wurden wir mit Speis und Trank sehr verwöhnt!

Dasselbe Bild am **Triangulaire im Rastemoos mit Oberkirch**, gerade mal 3 Frauen nahmen die Einladung an; schade, dürfen wir doch einen wunderbaren Tag auf dem sehr speziellen Platz verbringen und kamen am Abend sogar noch in den Genuss der schauspielerischen Fähigkeiten der Ladies-Captain; sie verwandelte sich in die „Golferin vom Rastemoos“ und bot einen Sketch zu jedem Loch dar, die Lachmuskeln waren sehr gefordert!

Bei strahlendem Herbstwetter machten wir uns auf zum **Triangulaire mit Villars und Gruyère, nach Villars**. Der Platz ist nicht einfach, das Panorama jedoch grandios, da ist der Score nicht mehr soo wichtig. Auch hier war offenbar, trotz organisiertem Bustransport, das Bedürfnis nach Golfen in den Bergen eher klein, es nahmen nur 6 Thunerinnen teil.

Das von **Heidi und Jeannette** gesponserte Turnier fand wieder mehr Beachtung, merci Heidi für die Zwischenverpflegung, den grosszügigen Apéro riche und die wunderschönen Blumensträuße als Preise!

Dank des wunderbaren Herbstwetters genossen wir einen herrlichen Tag beim Mountain-Golf mit den Senioren auf der Engstligenalp. Keine „nagelgschärleiten“ Fairways, Felsen statt Bunker und Löcher gross wie Suppenteller machen diesen temporären Platz einzigartig. Die herzliche Bewirtung mit Raclette und „Wyssem“ machte den Tag perfekt.



# Senioren 2018 war super



## April

Am 12. April fand das erste Turnier mit anschließender Seniorenversammlung statt. Es ist uns gelungen den Posten des Kassiers neu zu besetzen. Als neuer **Kassier** wurde **Jürg Messerli** gewählt. **Ueli Aeberhard** konnten wir mit einem Geschenk aus seinem Amt als Kassier verabschieden. Ueli nochmals vielen Dank für die jahrelange Arbeit als Kassier. Auch konnten wir **Ruedi Bärtschi** den Kassenrevisor mit einem kleinen Geschenk verabschieden. Als neuen **Kassenrevisor** konnten wir **Bernhard Wenger** wählen.

Auch in dieser Saison fanden fünf Turniere zur **Jahresmeisterschaft** statt. Am Ende gab es folgende Sieger:

**Brutto Hagemann Peter**  
**Netto Meyer Marcus**

## Mai

Vom 30. April bis 3. Mai waren einige Senioren im **Piemont** auf der von **Ueli Schneider** organisierten Seniorenreise. Wir spielten die Golfplätze **Iles Borromees**, **Castelconturbia**, und beide Plätze in **Bogogno**. Auch konnten wir im Hotel eine Degustation von Weinen aus der Gegend mit dazu passenden „Antipasti“ geniessen. Nochmals Besten Dank an den Organisator **Ueli Schneider**.



Am 31. Mai fand schon der **11. BEKB-Cup** statt. Bei einer grossen Beteiligung von 49 Spielern wurden wir am Abend in der Gaststube mit Essen und Trinken verwöhnt. Besten Dank an die BEKB für diesen Anlass.

Das **Invitational der Senioren** konnten wir dieses Jahr mit 48 Teilnehmer durchführen. Ich denke wir hatten einen sehr guten Anlass.

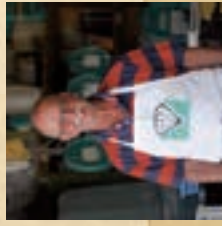
## Juni

Die sogenannte **Ostschweizerfraktion** unserer Senioren lud am 14. Juni zu Ihrem «Chäs und Saft-Turnier» ein. Besten Dank allen Sponsoren für das tolle Turnier.

## Juli

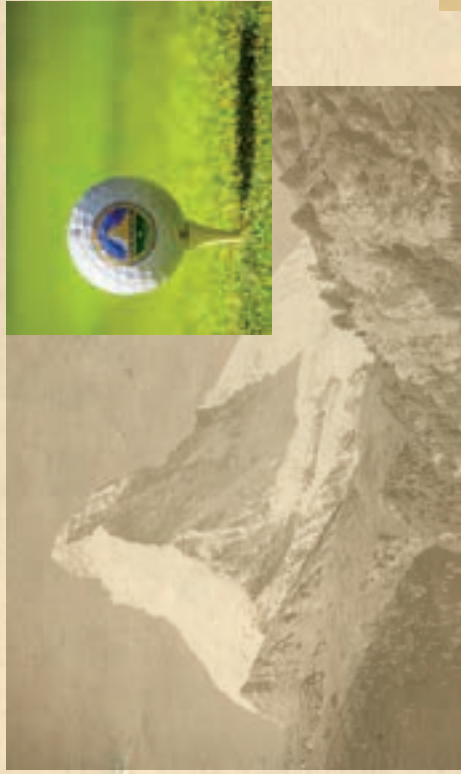
Bei den **Senioren vom Golfclub Aaretal** waren wir am 5. Juli zu Gast. Dank der Grosszügigkeit der «Aaretal» konnten alle angemeldeten 23 Thuner spielen.

Am 19. Juli machten wir mal was Neues: Nach dem Turnier gab es Bier beim Halfwayhouse. Anschliessend wurde bei der Werkhofhalle von kochfreudigen Senioren eine **Paella für 50 Personen** kreiert. Gemäss Rückmeldungen hätten einige noch einen Nachschlag vertragen können. Nur kurz ein paar Zahlen: Es wurden 12 kg Fleisch, ca. 5 kg Reis, diverse Peperoni, Bohnen und anderes mehr zu einer wunderbaren Paella verarbeitet. Das Ganze, inklusive des dazugehörigen, spanischen Weines wurde durch die Firma **Hänni Möbel Utendorf** gesponsert. Besten Dank dem Sponsor.





Das **Triangulaire mit Matterhorn und Source du Rhône** fand bei hervorragenden Bedingungen am 26. Juli statt. Wir verbrachten einen wunderbaren Tag im Matteredal. **Jack Bilanz** hat uns sicher mit dem Bus gefahren. Besten Dank Jack.



## August

**Pereladacup der 11.** fand am 2. August statt. Viele verschiedene Sponsoren haben sich die Kosten für diesen Anlass geteilt. Für die gute Organisation und Durchführung möchte ich mich bei allen **Sponsoren und Hanspeter Staufer** bestens bedanken.

Am Dienstag 7. August fand die **Germanier-Trophy** zusammen mit den Ladies statt. Das Turnier inklusive grosszügigen Preisen und Raclette wurde wie immer durch die Firma **Fux Weine** gesponsert. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals - sicher auch im Namen der Ladies - bei der Firma **Fux Weine** bedanken.



Das **Emmental** lädt zum Golfen ein. Wir waren am 30. August in Oberburg zum **Triangulaire mit Oberburg und Aaretal** eingeladen. Auch wenn man fast nie gerade steht ist es trotzdem schön diesen Platz zu bespielen. An diesem Turnier dürfen auch Buggies benutzt werden. Nach einem guten Nachtessen kamen alle etwas müder als sonst gut nach Hause.

## Oktober

Wie jedes Jahr gingen wir auch in diesem Herbst auf die **Engstligenalp zum Alpengolf**. Am 4. Oktober war es wieder soweit. Zwei Ladies, 10 Senioren und 1 Hund fanden den Weg zu Tee 1 auf der Engstligenalp. Bei schönstem Herbstwetter spielten wir die zum Teil sehr speziellen Löcher. Nach dem Golfspielen ein oder mehrere Raclettes auf der Terrasse zu geniessen ist etwas sehr Gemütliches. Besten Dank an **Jakob Künzi** für Getränke und Spezialkaffee. Zum Schluss mussten wir uns noch etwas beeilen um wieder mit der Bahn ins Tal zu kommen.



Zum Nachtessen am **Schlussturnier** haben die Senioren wieder die ganze Büro-Crew und alle Greenkeeper eingeladen. Nochmals Besten Dank für all die Arbeit die Ihr für uns Senioren im Laufe eines Jahres macht. Es fehlt noch der Sieger im **Matchplay** der Senioren. Nach hartem Kampf bis zum 18. Loch hat sich **Peter Hagemann** gegen **Marcus Meyer** durchgesetzt. Herzliche Gratulation an **Peter Hagemann**.

Ich wünsche allen einen guten Winter.

*Andreas Nyffeler, Seniorencaptain*

## September

Der **14. Gambirius Cup** fand am 20. September wieder bei schönstem Wetter statt. Für die Organisation war **Klaus Lamprian** zuständig. Besten Dank «**Kloisus**».

Die **Seniorenmeisterschaft** trugen wir am 27. September aus. Der neue **Seniorenmeister** heisst: **Wyttinbach Rudolf**.



## Nehmen Sie sich Zeit bei uns, wir freuen uns auf Sie!

Nehmen Sie mal Zeit für sich, widmen Sie sich den wichtigen Dingen in Ihrem Leben und lassen Sie uns arbeiten. Mit Ideen, Ausdauer und Leidenschaft finden wir gemeinsam den richtigen Weg um auch Aussergewöhnliches zu erreichen.

Als grafischer Medien-Dienstleister nutzen wir alle Kompetenzen der Mitarbeiter, unser ganzes Produktions-Spektrum und alle technischen Möglichkeiten, um Ihre Wünsche wirkungsvoll und zielgerichtet umzusetzen.

### **Und wenn Sie wollen, auch in Farbe und personalisiert.**

Lassen Sie sich von uns inspirieren.



**Suter & Gerteis AG**  
Bernstrasse 223  
3052 Zollikofen

Telefon 031 939 50 50  
Fax 031 939 50 51

info@sutergerteis.ch  
www.sutergerteis.ch

## Saisonrückblick Junioren 2018

**«Klein aber fein» war das Motto unserer Juniorensektion während der Saison 2018. Die Zahl unserer Junioren ist im Jahr 2018 endlich wieder etwas angestiegen. Wir konnten unsere bestehende Juniorengruppe aus der Saison 2017 erhalten und nebenbei entstand eine Gruppe von 9 Junioren welche diese Saison den Neueinstieg ins Golf gefunden haben.**

Gratis Probetrainings im Monat Mai haben dies ermöglicht. Die Beteiligung in den wöchentlichen Samstagstrainings war in den letzten 3 Saisons nie so hoch. Dieses Jahr haben wir nach wie vor ein Samstags Gruppentraining angeboten und wer sich dort mit mindestens 50 % Beteiligung engagierte, dem boten wir die Möglichkeit Einzelunterricht bei unseren Pros zu nehmen in 3er-Paketen. Das erste 3er Paket wurde vom Club finanziert die weiteren zu 50 % vom Junior selber und ebenso zu 50 % vom Club.

Das Angebot wurde sofort gut genutzt. Ebenso zeigte das Training Wirkung und widerspiegelte dies in Form sehr guter Turnierergebnisse unserer Junioren/-innen.

An den Clubmeisterschaften des GC Thunersee haben 5 Junioren/-innen teilgenommen. Tina Sophia Honnef verpasste als 13-Jährige den Clubmeistertitel um nur einen Schlag! Von den Jungs starteten 4 in die erste Runde. Ruben Probst schaffte alle Cuts und erspielte sich Rang 7 bei den Erwachsenen. Das lässt hoffen auf eine eigene Juniorenkategorie innerhalb der Clubmeisterschaften.

Auch national gab es wieder Aufsehen durch unseren Thuner Nachwuchs. Tina und Tim erspielten sich über die Saison die Teilnahmeberechtigung fürs nationale U14-Finalturnier. Julian siegte im U12-Regionalfinale und sammelte bei seinem ersten nationalen Finale in der U12 wichtige Erfahrungen.



## Swiss Mid-Amateur Team Challenge 2018

**Die Tage werden kürzer, die Temperaturen tiefer und in den Geschäften findet man bereits wieder Weihnachtsaushang. Diese Umstände lassen uns wissen, dass auch die Golfsaison 2018 allmählich zu Ende geht.**

Schon etwas länger zu Ende ist die Saison unserer an der Mid-Amateur-Team-Challenge (SMATC) teilnehmenden Equipe.

Gefühlt vor kurzem und genauer gegen Ende April starteten wir mit unserer ersten Partie auswärts in Oberburg. Früh morgens trafen wir in Oberburg ein, wo wir mit Kaffee und Gipfeli freundlich empfangen wurden. Vor zwei Jahren erst spielten wir zuhause das letzte Mal gegen die Emmentaler und gewannen die Partie bei strömendem Regen eindeutig. Diesmal lachte die Sonne und wir wollten beweisen, dass wir auch bei schönem Wetter gewinnen können. Der Platz in Oberburg ist herrlich in den Emmentaler Hügeln angelegt. Besonders im Frühling, wenn alles blüht, ist er eine Augenweide. Nach einem etwas harzigen Start am Morgen, kam am Nachmittag etwas mehr Spielfreude auf und so konnten wir den Rückstand aus den Foursomes am Nachmittag in einen Sieg drehen. Ob es an Pesches Mittagstanz zur Musik der für den Mitgliederbrunch eingeladenen Band lag, wissen wir nicht. Auf jeden Fall konnten wir den Sieg mit nachhause nehmen und der Saisonstart war glücklich.

### Hart umkämpftes Derby gegen Interlaken

Nur zwei Wochen später ging es mit dem Heimspiel gegen unsere Nachbarn aus Interlaken weiter. Bei kühlen 10 bis 15 Grad und feuchtem bis regnerischem Wetter wurde pünktlich um 8 Uhr zu den Foursomes gestartet. Aufgrund der Handicaps waren die Interlakner auf dem Papier im Vorteil und der eigentliche Vorteil des Heimplatzes für uns, musste angesichts der nachbarschaftlichen Nähe wohl auch relativiert werden. So setzten sich unsere Freunde vom anderen Ende des Sees denn auch durch und führten vor dem Mittagessen mit 2.5 zu 0.5. Nicht zuletzt auch zu unserer eigenen Überras-

chung konnten wir am Nachmittag aufholen, so dass der Sieg in einem Playoff ausgespielt werden musste. In diesem setzte sich Frank Stettler (ehemaliger Thuner) gegen Michel Siegenthaler durch so dass dem Team des GCIU schlussendlich zum Sieg gratuliert werden musste.

### Heimsieg gegen Entfelden

Um 7 Uhr trafen wir uns in der Gaststube zum Tempel, um unser Heimspiel gegen den GC Entfelden auszutragen. Von den Entfeldern war aber nur die halbe Mannschaft zugegen weil die andere Hälfte des Teams die Anlage des GC Aaretal mit unserer wechselt hatte.

Trotz dieser Wirren konnte rechtzeitig abgeschlagen werden. Alle drei Foursomes wurden von den Thunern dominiert und deutlich gewonnen. Nach einer leckeren Pasta in der Gaststube ging es weiter mit den Einzeln. Von diesen mussten wir aufgrund der Ausgangslage nach den Foursomes nur zwei gewinnen, um als Tagessieger

festzustehen. Auch diese Aufgabe erledigten wir souverän. Irène, Housi und Sigi gewannen ihre Partien sehr deutlich und so standen wir schon früh als Sieger fest.

### Schneepilzputten im Goms

Die Vorrunde der heurigen SMATC endete für uns in Obergestlen. Da die Pässe noch Wintersperre hatten, reisten wir bereits am Vorabend ins Oberwallis und konnten eine Proberunde spielen. Mit einem Sieg hätten wir uns die Qualifikation für die K.O.-Runde sichern können.

Die Verhältnisse auf dem Golfplatz waren «etwas speziell», der Schneepilz hatte voll zugeschlagen und der Zufall spielte automatisch mit. Das Team um Head-Greenkeeper und Spieler Nicolas Bürcher (HCP 1.5) hatte sich zwar alle Mühe gegeben einen kompetitiven Platz herzurichten, der Spielzeitpunkt war aber wohl dennoch etwas zu früh.

Nach den Foursomes vom Vormittag lagen wir ernüchternd mit 0.5 zu 2.5 Punkten zurück. Die nachmittäglichen Singles konnten leider das Match nicht mehr drehen, auch wenn zwei der 6 Matches erst auf dem 36. Loch verloren gingen. Das offerierte Walliser





Raclette und die sportliche Gastfreundschaft tempierten die enttäuschende Niederlage etwas ab.

### Saisonende auf dem 3. Rang

Somit war unsere Spielpflicht erledigt und mit den erreichten Resultaten konnten wir im Grossen und Ganzen zufrieden sein. Unglücklicherweise schlug uns die Wahrscheinlichkeit ein Schnippchen und wir wurden aufgrund des Sieges des GC Source du Rhône gegen Entfelden am letzten Spieltag noch auf Rang 3 verdrängt. Dies bedeutete für uns das Ausscheiden aus der SMATC.



### M-E-R-C-I

Dennoch können wir auf eine tolle Saison zurückblicken. Die Stimmung im Team war toll und die Spieltage konnten entsprechend genossen werden. Dies sicher auch aufgrund unserer tollen Gegner, mit welchen der Austausch und die Freundschaft gepflegt werden konnte.

Ein besonderer Dank geht an den GCT für die Unterstützung unserer Mannschaft und Toleranz bei der Teetimebelegung, Adi und Linda für die administrative Unterstützung, dem Gaststub'n Team für die Bewirtung und unseren Greenkeepern, dank denen wir uns als Gastgeber auf unserem Heimplatz sehen lassen konnten.

### SMATC- Team:

Ernst Frey, Hans Gerber, Peter Hagemann, Lars Kyprian, Irène und Roger Oppliger, Stefan Rautiainen, Michel Siegenthaler, Martin Spring, Adrian Trachsel, Markus von Allmen und Marc Zeller.

# peter spring ag

malerei | gipserei | spritzwerk

*Für Euch  
springe mir gären!*

[peterspring.ch](http://peterspring.ch)

## Erstes Turnier in neuer Konstellation

**Am Wochenende vom 18. und 19. August 2018 startete das neu zusammengestellte Team von Irène Oppliger an den Interclub-Meisterschaften Damen Serie B4 im schönen Emmental auf dem Golfplatz Oberburg. Am ersten Tag erreichten wir gemeinsam in der Spielform Foursome ein super Zwischenresultat und lagen von 16 Teams auf Platz 7. Am zweiten Tag stellten sich die sechs Spielerinnen den Einzelwettkämpfen und wurden am Ende des Tages mit dem hervorragenden 4. Platz belohnt. Das Turnier konnte unter besten Bedingungen durchgeführt werden und das Team genoss die sommerlichen Temperaturen und den grossartigen Team Spirit.**

In diesem Jahr konnte der Golf Club Thunersee mit einem komplett neu zusammengesetzten Damenteam an den Interclub-Meisterschaften Damen B4 starten. Die angemeldeten Spielerinnen: Celine Becker, Stefanie Iseli, Linda Jenni, Irène Oppliger, Nicole Pircher, Nadine Rupp und Gaby Zeller ergänzten sich gegenseitig äusserst gut und es entstand ein tolles Team. Die Spielerinnen trainierten gemeinsam jeweils an den Feierabenden die zwei verschiedenen Spielformen. Unter der motivierenden Leitung von Irène Oppliger wurde unter anderem im Juli eine Proberunde in Oberburg gespielt, es wurden verschiedene Foursome Teamkonstellationen getestet und den Spielerinnen wurden ganz neue Blickwinkel unserer Golfanlage eröffnet, in dem sie eine ganze

Runde nur mit dem Pitching Wedge spielten. Am Wochenende des 18. und 19. August spielte das Team am Freitag gemeinsam eine weitere Proberunde in Oberburg und wurde danach vom Golfclub Thunersee auf ein Abendessen im Tempel eingeladen. Das Abendessen wirkte wahre Wunder gegen die aufkommende Nervosität und schaffte weitere schöne Erinnerungen an diese erste Interclubsaison. An dieser Stelle bedankt sich das Team ganz herzlich beim Golf Club Thunersee, insbesondere bei Irène Oppliger, Adrian Borter und Roland Becker, für die Unterstützung.

Am ersten Turniertag spielten die Teams: Nicole Pircher & Celine Becker, Gabi Zeller & Linda Jenni und Irène Oppliger & Nadine





Rupp im Foursome und wurden mit dem 7. Platz von 16 Teams belohnt. Das Wetter konnte nicht besser sein und alle Flights konnten bei Sonnenschein und über 30 Grad ihr Bestes zeigen. Bereits am ersten Tag wurden neue Bekanntschaften mit anderen Clubs geschlossen, trotz Wettkampf war die Stimmung ausgelassen und freundschaftlich. Am Abend fand das traditionelle Essen im Clubhaus des Austragungsortes statt.

Am zweiten Tag waren die Einzelwettkämpfe auf dem Programm. Diese konnten wieder unter den besten Wetterbedingungen durchgeführt werden und das Team zeigte auch an diesem Tag wieder eine ausgesprochen gute Leistung. Durch die frühe Startzeit einzelner Spielerinnen konnten diese die Spielerinnen, die am Nachmittag Startzeit hatten, wiederum als Caddie unterstützen. Stefanie Iseli, die als Ersatzspielerin im Einsatz war, half an beiden Tagen verschiedenen

Spielerinnen als Caddie aus, wahrscheinlich bestritt niemand an diesem Wochenende den Platz so oft wie sie. Das Team möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei Stefanie Iseli für ihren wertvollen Einsatz an diesem Wochenende bedanken. Unermüdlich schob sie unsere Golfwagen durchs Gelände und motivierte uns immer wieder zum nächsten Schlag. Am Ende des Tages reichte es leider nicht ganz für das Podest, jedoch war der erreichte 4. Platz für das neue Interclubteam fast wie ein Sieg. Diese ausserordentliche Leistung wäre ohne den Teamzusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung untereinander nicht möglich gewesen.

Das Team freut sich auf die neue Saison, in der wir wieder gemeinsam an den Interclub-Meisterschaften teilnehmen werden. Da das Team noch etwas wachsen sollte, freuen wir uns über neue Anmeldungen.

**Celine Becker** / Oktober 2018



## Interclub-Herren im Bündnerland

**Unter dem Motto «Fürchte nicht die Welt – in unserem Fall die gefühlt drei Meter breiten Greens und Fairways von Arosa – greif Tapfer an» machte sich das Team mit Christian Mey, Martin Spring, Michel Siegenthaler, Markus von Allmen und Luca Steiner unter der Leitung von Captain Hans Gerber auf den Weg nach Arosa an das Interclub Turnier der Herren B4.**

Nach einer drei Stündigen Fahrt trafen die Berner Oberländer am Donnerstag in Arosa ein und konnten sogleich ihre Zimmer im Hotel Altein beziehen. Anschliessend wurde der Golfplatz bereits ein erstes Mal von Tinu und Luca inspiziert. Von der anfänglichen Euphorie war plötzlich nicht mehr viel zu spüren. Der auf dem Hochplateau Maran gelegene 18-Loch Par 65 Platz erstrahlte in der Arosaer Berglandschaft. Idyllisch und prachtvoll erschien er uns, doch der Schein trog. Wie sich herausstellte war das Loch 10, welches vom Clubrestaurant sehr gut zu sehen war, nicht eine schmale hügelige Kuhweide, sondern tatsächlich ein Fairway. Nach ein paar Schlägen auf der Driving Range und der Pitch and Putt Zone kam bereits ein erstes Mal Resignation auf. Vor allem der Rookie im Team hatte so seine Zweifel, ob man hier sein Hcp spielen könne. Der Anfängliche Schock wurde am Abend sogleich durch Bier und ein paar aufheiternde Worte überwun-

den und das Team tauschte sich bei einer schmackhaften Pizza aus.

Am Freitag wurden im Rahmen einer Übungsrunde erste Erfahrungen gesammelt. Alle 18 Löcher hatten ihre Tücken und Schwierigkeiten. Es galt, das Gelände klug einzusetzen und die Abschlüsse präzise auf den engen Fairways zu platzieren. Long-Hitters hatten auf diesem Platz definitiv keine Vorteile. Besonders zu erwähnen sind hierbei die Löcher 2 und 3. Loch 2, ein kurzes 132 m langes Par 3, erlaubt genau einen Versuch. Entweder man platziert seinen Abschlag direkt auf dem Green oder man landet in der Versenkung. Der Vergleich mit dem 17. Loch des TPC Sawgrass erscheint daher nicht abwegig, nur dass statt Wasser eine riesen Grube lauert. Loch 3, ein 312 m langes Par 4, ähnelt einer in den Berg geschlagenen Passstrasse. Links, der schwindelerregende Abgrund und rechts, der steile Hang mit kniehohem Rough. An seiner schmalsten Stelle misst das Fairway gerade mal 15 Meter. Nebst den anspruchsvollen Fairways und den kleinen Greens, machten uns auch respiratorische Schwierigkeiten zu





schaffen. Die Luft war auf 1800m ziemlich dünn und nicht jedes Teammitglied verfügte über einen E-Caddie. Trotz all der Widrigkeiten stimmten uns die erzielten Scores am Freitag zuversichtlich.

Am Abend, bei gutem Wein und einem saftigen «Biz Fleisch», wurde die Strategie für den ersten Turniertag formuliert. Die alten Hasen im Team wussten bereits, dass die Scores in den vergangenen Jahren immer in etwa das doppelte Hcp betrug. Das Ziel wurde ins Auge gefasst, im Doppel und im Einzel eine Runde unter 80 Schlägen zu absolvieren. In den zweier Konstellationen Housi-Kusi, Sigi-Chrigi und Tinu-Luca starte-

ten die tapferen Sechs in den ersten Turniertag. Das Team Sigi-Chrigi meisterte den Platz am besten und überzeugte mit einer guten 75er Runde. Die anderen beiden 2er-Teams spielten zwar solide, konnten jedoch das Ziel von 80 Schlägen mit je 82 Schlägen knapp nicht erreichen. Mit einem Zwischenergebnis von 157 Schlägen platzierten sich die Thuner auf dem 7. Rang. Die gute Ausgangslage motivierte uns. Für die Einzel am Sonntag galt es, den Rückstand auf die besser platzierten Teams zu verkleinern und einen Platz unter den Top 3 anzustreben. Die Bedingungen waren gut und das Wetter spielte mit. Chrigi glänzte mit einer sehr guten 71er Runde. Kusi gelang eine gute

77er Runde. Tinu, Sigi und Luca konnten keinen Exploit landen und spielten je eine 80er Runde, gefolgt von Housi mit 82 Schlägen. Nun begann das grosse Zittern. Die Teams, die bereits zu Ende gespielt hatten, waren allesamt schlechter. Im Schnitt wurden Runden von 85 und mehr Schlägen gespielt. Auf der weissen Score-Tafel waren sogar einige Runden über 125 Schlägen zu erblicken.

Die Rangverkündigung fand am Sonntagabend im Golfclub statt. Platz 1 erreichte Sempachersee mit einem Gesamttotal von 527 Schlägen, gefolgt von Arosa auf Platz 2 mit 537 Schlägen und Appenzell auf Platz 3 mit 541 Schlägen. Das Team vom Golfclub Thunersee rangierte mit 545 Schlägen auf dem undankbaren 4. Platz und verpasste somit um 4 Schläge den Einzug in die nächste höhere Kategorie B3. Obwohl die Frustration nach der Rangverkündigung verständlicherweise hoch war und man an all die unnötigen 3-Puts denken musste, war die Stimmung im Team zu jeder Zeit fantastisch. Und so werden hoffentlich sechs Thuner im nächsten Jahr einen weiteren Anlauf nehmen und «tapfer angreifen».

**Luca Steiner**

Meine Golf-Ausrüstung wird vom Partner  
des grössten Golfturniers in der  
Schweiz versichert.

Generalagentur Thun  
Bruno Tschanz, Generalagent  
Lauitor, 3600 Thun  
T 033 225 00 40, F 033 225 00 59  
[www.vaudoise.ch/thun](http://www.vaudoise.ch/thun)

 **vaudoise**

## In Hittnau knapp unterlegen

**Die in den Vorjahren meist sehr frühen Niederlagen in diesem Wettbewerb führte in diesem Jahr dazu, dass das GCT-Team bereits in der Vorrunde zum eigentlichen Wettbewerb antreten musste. Das gegnerische Team kam vom Lac Léman, genauer gesagt vom Golf Club la Côte.**

Dank einem deutlichen 7:2-Sieg, auf den heimischen Anlagen konnten die Thuner das Match erfolgreich gestalten und sich so für das Haupttableau qualifizieren.

*Im Einsatz waren: Daniel Iseli, Stefan Rautiainen, Res Nyffeler, Katrin Gugger, Klaus Lamprian, Martin Weber sowie Ueli Schneider welcher als Marshal dafür besorgt war,*

*dass die Matches ohne grosse Probleme durchgespielt werden konnten.*

Am Samstag, 28. April reiste das Thuner Coupe Helvétique-Team dann nach Hittnau um dort gegen das einheimische Team anzutreten. Der über die vergangenen zwei Saisons renovierte Platz entpuppte sich als bergig und nicht eher von einer schwierigen

Sorte. Aber auch die Hittnauer hatten mit den Tücken des auch für sie neuen Platzes zu kämpfen. Die Gegenwehr war gross und es wurde bis zum Schluss gekämpft. Trotzdem stand am Ende des Tages die 4:5-Niederlage fest. So muss sich der GCT auch in diesem Jahr wiederum sehr früh aus diesem Wettkampf verabschieden.

*Im Einsatz waren: Res Nyffeler, Martin Weber, Richi Baumer, Katrin Gugger, Ueli Schneider und Roger Oppliger.*





## Die Zahlen zur 2018er Golfsaison

### Die besten Handicaps im Club

	Damen	Handicap	Herren	Handicap
1	Busch Berger Corina	6.2	Kyprian Nico	+1.9
2	Zaugg Edith	8.2	Mey Christian	3.8
3	Pircher Nicole	9.4	Bützer René	4.9
4	Oppliger Irène	9.9	Von Allmen Markus	6.2
5	Zeller Gaby	11.1	Siegenthaler Michel	6.4
6	Gugger Katrin	11.5	Toneatti Valentin	6.5
7	Honnef Tina Sofia	11.7	Borter Adrian	6.8
8	Podolsky Maja	11.9	Chou Chien An	7.1
9	Stalder Claudia	14.2	Messerli Patrick	7.2
10	Jenni Linda	15.0	Berger Heinz	7.3

### Die Handicap-Aufsteiger der Saison (prozentuale Verbesserungen)

	Damen	Exact-Handicap		Herren	Exact-Handicap	
		01.01.	31.10.		01.01.	31.10.
1	Möschberger Ursula	54	34	Fiessinger Julian	29	17.2
2	Künzi Iris Alessandra	–	37	Kohler Tim	17.1	10.7
3	Junker Therese	54	37	Amman Roger	52	34
4	Honnef Tina Sofia	16.9	11.7	Schütz Hans Rudolf	53	35.5
5	Roth Marianne	39	27.5	Turtschi Björn	46	31

### Die meisten Turnierrunden

	Damen	Turnierrunden			Herren	Turnierrunden		
		TOTAL	GCT	extern		TOTAL	GCT	extern
1	Honnef Tina Sofia	19	4	15	Spring Martin	42	14	28
2	Oppliger Irène	18	6	12	Frey Daniel	39	27	12
3	Spring Liliane	16	16	2	Beutler Peter	38	17	21

Per Ende Oktober führt der GC Thunersee für insgesamt 536 (+45 gegenüber Vorjahr) Personen das Handicap. 507 dieser Spieler sind im Besitz einer PR oder eines Handicaps. Das Durchschnittshandicap im GCT liegt, analog zum Vorjahr bei 25.9. Fast identisch zum 2017 haben in der abgelaufenen Saison 245 (Vorjahr: 241) SpielerInnen keine Turniere (inkl. EDS) bestritten. Die verbleibenden 291 GolferInnen haben über die Saison verteilt 2'245 HCP-wirksame Turnierrunden gespielt. Knapp ein Drittel dieser HCP-Runden wurden nicht auf den Anlagen des GCT absolviert.

#### Die Zusammenarbeit mit dem GC Aaretal

Die Public Golf Aaretal hat uns im Verlaufe der Saison darüber informiert, dass sie ab 2019 die Spielrechtspreise um rund CHF 500.– reduzieren wird. Diese Tatsache hat dazu geführt, dass die bisherige Zusammen-

#### Platzbelegung im GCT April bis Oktober 2018

Zwischen April und Ende Oktober wurden auf unserer 9-Loch-Anlage 25'491 9-Loch-Runden gespielt. Bei gut 4500 Runden ging es dabei ums Handicap. Die Platzbelegung während der Saison liegt knapp unter 55 % und damit tiefer als im 2017 (57.6 %).

Der Gästeanteil über alle Runden liegt wie in den vergangenen Jahren bei schönen 25 %. In den Gästerunden eingeschlossen sind die Runden des GC Aaretal. Der Anteil der Golf-runden durch die Mitglieder des GC Aaretal beträgt nur gerade 8.5 %. Untenstehende Tabelle zeigt die Rundenverteilung des GC Aaretal, verteilt auf die Wochentage:

Tage	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
Anz. Runden	333	376	355	329	277	264	292
%-Anteil	9.9 %	11.3 %	10.7 %	8.5 %	8 %	6.9 %	5.9 %

arbeit zusätzlich hinterfragt werden musste. In Gesprächen mit der Public Golf Aaretal wurde dann die, im Oktober kommunizierte

Lösung, mit 4 freien Spieltagen auf der Nachbaranlage erarbeitet. Wir erachten diese Lösung als fair, umso mehr als dass nur gut



**ZAUGG BAU**

*Wir bauen auf Partnerschaft.*

Wir unterstützen den  
Thuner Sport!

**ZAUGG BAU AG**

Allmendingen-Allee 2  
3608 Thun, Tel. 033 334 22 55  
[www.zauggbau.ch](http://www.zauggbau.ch)





10 % der Aaretal-Mitglieder deutlich mehr als 4 Runden bei uns gespielt haben. Für diejenigen Golfer des GC Aaretal, die über dem Durchschnitt bei uns gespielt haben, steht die Variante einer Zweitmitgliedschaft zur Diskussion.

#### **45 neue Namen auf der Mitgliederliste im 2018!**

Ein bisschen Stolz macht uns das schon...

Mit Sicherheit hast du aus den Berichten der verschiedensten Medien entnehmen können, dass der Golfmarkt stagniert, dass neue Golfer sich nicht mehr in einem Club binden wollen, dass die Mitgliederzahlen in den Golfclubs sinken und nur dank den steigenden Zahlen in den Public Golf-Organisationen die gesamte Anzahl der Golfer noch leicht steigend ist. Die Anzahl der Golfclubs, die von steigenden Mitgliederzahlen sprechen können ist sehr beschränkt.

Uns ist klar: Wie jedes Jahr werden uns auf die nächste Saison hin auch die Einen oder Anderen, aus verschiedensten Gründen, verlassen. Schade. Aber das ist der Lauf der Zeit. Mit den, im 2018 insgesamt 45 neuen Clubmitgliedern werden wir aber die Austritte mit Sicherheit mehr als kompensieren können und die Mitgliederzahl wird sich demzufolge weiter erhöhen.

Die schöne Anzahl von aktuell 535 Mitglieder bringt aber auch Fragen mit sich: Werden wir es auch in Zukunft schaffen, neue Golfer an uns zu binden? Wollen wir noch neue Golfer im Club? Wie viele Clubmitglieder verträgt es, ohne dass unsere treuen und bestehenden Mitglieder Einbussen im Bereich der Qualität hinnehmen müssen?

Spannende Fragen, die uns in diesem Herbst und auch in Zukunft sicher noch beschäftigen werden.

#### **18'888**

Wer kennt sie nicht? Charlotte Meier. Sie war in der vergangenen Saison sehr oft auf unseren Anlagen anzutreffen. Meistens fand man sie auf der Driving Range und immer hatte sie DR-Bälle vor sich. Zu Saisonbeginn hatte sie sich ein unglaubliches Ziel gesetzt: 15'000 Driving Range Bälle sollten gespielt werden. Sie legte los. «Wie die Feuerwehr», wie man so schön sagt. Bald einmal hatte sie mehr als 10'000 Bälle gespielt und es war noch nicht einmal Ende Juli. Sie hörte bei 15'000 DR-Bällen nicht einfach auf. Zum Ende der Saison hatte die liebe Charlotte sage und schreibe 18'888 Driving Range-Bälle gespielt.



Liebe Charlotte, ganz herzliche Gratulation zu dieser sensationellen Willensleistung.

Geschäftsführer Golf Thunersee  
**Adrian Borter**



## Wir danken unseren Sponsoren herzlich

- AG Balmholz, Sundlauenen
- ASOAG Personal AG, Thun
- Bärtschi Fenster AG, Heimberg
- Bläuer Uhren + Bijouterie AG
- Balsiger Metzgerei, Wattenwil
- Elektro Hunziker AG, Thun
- Eric Schweizer AG, Thun
- Feldschlösschen Getränke AG, Rheinfelden
- Flower-Power Fitness & Wellness AG, Thun
- Fritz Amstutz AG, Gwatt-Thun
- Freund & Brönnimann AG, Thun
- Garage Burri AG, Thun
- Gerber-Stegmann AG, Thun
- Hari Sport, Adelboden
- Hotel Freienhof AG, Thun
- Hotel Krone AG, Thun
- Hüsler Nest-Schreinerei, P. Jenni AG
- IST Edelstahl-Anlagenbau AG, Gwatt
- Maler Allenbach, Heimberg
- Mobile4Business AG, Thun
- Muff+Schmutz AG, Thun
- Mürner Elektro AG, Thun
- Peter Spring AG, Thun
- Predata AG, Thun
- Reisebüro GEO-Tours, Thun
- Rohrmax AG, Münsingen
- Saxer Immobilien und Verwaltungen AG, Thun
- Seka-Schriften AG, Thun
- Suter & Gerteis AG, Zollikofen
- Swiss Life AG, Thun
- Toutvent AG, Thun
- Vaudoise-Versicherungen AG, Thun
- Wander AG Isostar, Neueneegg
- Wandwerk, Thun
- Wittwer Blumen AG, Thun
- Zaugg Bau AG, Thun

# PREDATA

Informatik

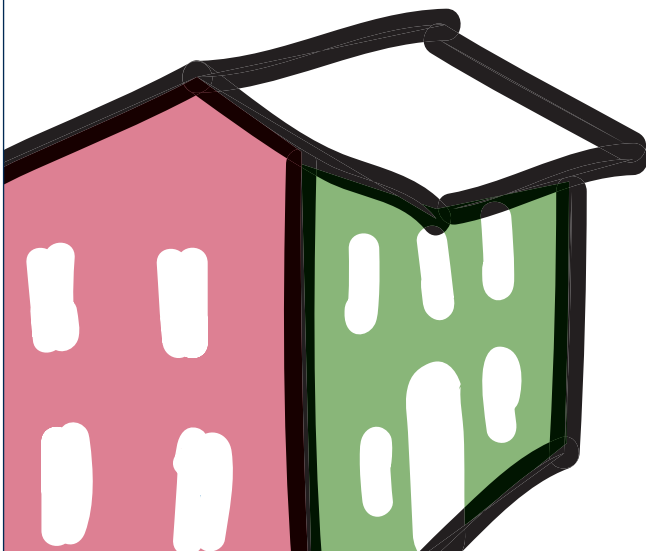


«...und Ihre IT  
läuft und läuft...»

Predata AG Burgstrasse 4 3600 Thun [www.predata.ch](http://www.predata.ch)

# Maler Allenbach

- Fassaden
- Renovationen
- Umbau
- Neubau



Jakob Allenbach  
Auweg 47, 3627 Heimberg  
Tel. 079 379 41 08  
[maler.allenbach@gmx.ch](mailto:maler.allenbach@gmx.ch)